

Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Geschäftsbericht des Gemeinderats für das Jahr 2016

Bericht an den Einwohnerrat

1. Rechenschaftsbericht der GPK

1.1. Allgemeine Bemerkungen

Während des Geschäftsjahres liess sich die GPK über aktuelle Ereignisse in der Verwaltung sowie beim Gemeinderat informieren.

Die Mitglieder der GPK bedanken sich an dieser Stelle beim Gemeinderat, beim Gemeindeverwalter und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die sachliche und offene Information und Zusammenarbeit. Die GPK unterstreicht auch dieses Jahr die wertvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern der Revisionsgesellschaft.

Insgesamt hat die GPK den Eindruck, ihre Anregungen werden von Gemeinderat und Verwaltung sorgfältig und mehrheitlich wohlwollend entgegengenommen.

In das Geschäftsjahr 2016 fiel auch die Neuorganisation der Verwaltungsspitze mit dem Abschied von Gemeindeverwalter Andreas Schuppli und dem Arbeitsantritt des Verwaltungsleiters Jens van der Meer. Die Stabsübergabe verlief aus Sicht der GPK reibungslos, der Übergang erfolgte nahtlos. Sie bedankt sich an dieser Stelle für die langjährige gute Zusammenarbeit mit Andreas Schuppli wie auch für die Offenheit und proaktive Informationspolitik, die ihr von Jens van der Meer entgegengebracht wird.

Die GPK behandelte folgende Themen vertiefter:

- Neugestaltung Dorfplatz
- Migration Kommunikationsnetz
- Entwicklung der Mehrleistungs- und Feriensaldi der Mitarbeiter/innen der Verwaltung
- Strassensanierung Aeussere Baselstrasse / Lörracherstrasse
- Werkhof Haselrain
- Revision
- Tagesstrukturen (am Beispiel Erlensträsschen)
- Kulturbüro / Infothek



1.2. Informationen zu ausgewählten Themenbereichen

1.2.1 Dorfplatz

Die GPK schaltete im Rahmen der Überprüfung der Abschlussrechnung sowie dem dazugehörigen Nachtragskredit die neue Revisionsstelle BDO ein. Der abschliessende GPK-Bericht zur Schlussabrechnung respektive zum Nachkredit wurde im Einwohnerrat genehmigt. Aus Sicht der GPK ist das Thema damit erledigt. Die Umsetzung der verschiedenen Empfehlungen der BDO wird weiter beobachtet. Die Begleitung dieses Projekts war für die GPK äusserst anspruchsvoll und beanspruchte entsprechend viele Sitzungen mit verschiedenen Gesprächspartnern aus Gemeinderat, Verwaltung und der Revisionsstelle.

1.2.2 Migration Kommunikationsnetz

Abgesehen von kleineren Ausnahmen verlief die Migration aus Sicht der GPK erfolgreich.

1.2.3 Entwicklung der Mehrleistungs- und Feriensaldi

Die GPK ist erfreut darüber, dass ihr langjähriges Anliegen aufgenommen wurde und ein deutlicher Wille erkennbar ist, die übermässig hohen Mehrleistungs- und Feriensaldi beim Verwaltungspersonal abzubauen. Die Massnahmen, die per 1. Januar 2016 eingeführt wurden, führten zu ersten positiven Resultaten.

1.2.4 Strassensanierung Aeussere Baselstrasse / Lörracherstrasse

Die GPK liess sich in mehreren Sitzungen über die Projektänderungen und die damit verbundenen Mehrkosten orientieren. In einem Schreiben forderte die GPK den Gemeinderat auf, sich gegenüber dem Kanton stärker für die Interessen der Gemeinde einzusetzen. Sie will die Entwicklung weiterhin beobachten.

1.2.5 Werkhof

Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung des Werkhofs liess sich die GPK vor Ort über den Betrieb informieren und konnte sich durch den Werkhofleiter, Stephan Kohler, das System der Zeiterfassung erklären lassen. Die GPK erhielt einen guten Gesamteindruck über die im Werkhof angebotenen Dienste und bedankt sich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit.

1.2.6 Revision

Die GPK ist nach den ersten Erfahrungen mit dem Wechsel zur neuen Revisionsstelle BDO zufrieden. Mit dem Wechsel kam auch eine neue Perspektive, was als positiv erachtet wird. Die Geschäftsleitung nimmt die Empfehlungen der Revision auf und leitet ihre Umsetzung in die Wege, was die GPK mit Genugtuung zur Kenntnis nimmt.

1.2.7 Tagesstrukturen (am Beispiel der Primarschule Erlensträsschen)

Der Besuch bei der Tagesstruktur Erlensträsschen war sehr informativ. Die GPK hat einen guten Gesamteindruck vom Betrieb erhalten und anerkennt die wertvolle Arbeit, die an den verschiedenen Standorten der Tagesstruktur sowohl für Kinder wie auch für deren Eltern erbracht wird.



1.2.8 Kulturbüro / Infothek

Die GPK liess sich über den Betrieb orientieren. Sie wird über den weiteren Verlauf informiert und beobachtet die Entwicklung.

2. Stellungnahmen des Gemeinderats zu Fragen und Anmerkungen der Geschäftsprüfungskommission zum Geschäftsbericht 2016 des Gemeinderats

Die GPK hat sich intensiv mit dem Geschäftsbericht 2016 auseinandergesetzt. Im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht stellte die GPK eine Reihe von Fragen, welche an der Sitzung vom 5. Mai 2017 von Controller A. Ribi und an der Sitzung vom 19. Mai 2017 von Gemeinderat Ch. Bürgenmeier, dem Verwaltungsleiter J. van der Meer und dem Abteilungsleiter Finanzen, R. Hammer, beantwortet wurden.

Neben Fragen, welche einzelne Details betrafen, schienen der GPK namentlich folgende Informationen von besonderem Interesse:

Frage aus der GPK:

Ist es möglich, zumindest im ausführlichen Bericht einen Zusammenhang zwischen den Jahresbudgets und ihren Abweichungen und den vierjährigen Leistungsaufträgen abzubilden?

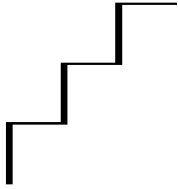
A. Ribi erklärt, dies werde dem Einwohnerrat jeweils mit dem Politikplan (anfangs Oktober) präsentiert. Und jeweils anfangs Juli wird den Mitgliedern des Einwohnerrats - zeitgleich mit den neuen Leistungsaufträgen - der Stand der Finanzplanung per 30. Juni zugestellt. Beim Geschäftsbericht ist eine Prognose schwierig, da noch keine aktuelle Planung der Folgejahre vorliegt.

Eigentlich müsste jeweils im zweiten Laufjahr eines Leistungsauftrags von den zuständigen Kommissionen überlegt werden, ob dieser auf gutem Weg ist oder ob eine Korrektur vorgenommen werden muss. Insbesondere muss überlegt werden, welche (neuen) strategischen Überlegungen in den nächsten Leistungsauftrag aus Sicht der Kommission einfließen sollen. Diese Sachkommissions-Überlegungen und -Vorgaben sollten frühzeitig mit dem Gemeinderat besprochen werden.

Hauptbericht S. 73/74: Nicht abgeschlossene Projekte. Es hat noch etliche Projekte, die nicht abgeschlossen wurden. Weshalb?

Die Abrechnung von vier Strassenprojekten und dem Projekt Dokumentenmanagementsystem (DMS) werden demnächst dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Verzögerungen wurden auch im Gemeinderat und von der Revision hinterfragt. Die Regeln zur Projektabrechnung - zum Beispiel, wenn bei laufenden Garantiefällen oder rechtlichen Verzögerungen noch einige wenige Rechnungen fehlen, müssen geschärft werden.



Seite 4 Die GPK liess sich von A. Ribi ausführlich über die Strukturkosten informieren. Die dabei gewählte Darstellungsform war sehr transparent und gut nachvollziehbar.

3. Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung der Jahresrechnung 2016

Die GPK nahm den Bericht der Revisionsstelle BDO vom 1. April 2016 und deren Empfehlungen an Gemeinderat und Verwaltung zur Kenntnis. Der Bericht bestätigt die ordnungsgemässe Rechnungslegung der Gemeinde Riehen ohne Einschränkungen und Vorbehalte und empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung 2016. Die GPK nimmt den positiven Jahresabschluss, unter anderem hervorgerufen durch höhere Steuereinnahmen, erfreut zur Kenntnis.

4. Anträge

Die GPK beantragt dem Einwohnerrat, die Leistungsberichte der Produktgruppen 1 bis 7, die Rechenschaftsberichte zu zwei Produktgruppen, die Produktsummenrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz der Einwohnergemeinde Riehen für das Jahr 2016 gemäss dem Antrag des Gemeinderats auf S. 76 des Hauptberichts zu genehmigen.

Riehen, 2. Juni 2017

Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident:

Daniel Liederer